



Darmstadt, den 15. März 2024

Ergebnisprotokoll

der 15. Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses am 8. März 2024

Tagungsort: Regionalverband FrankfurtRheinMain, Raum 8a/b im Untergeschoss, Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main

Beginn: 10:03 Uhr

Ende: 12:13 Uhr

Vorsitz:

Herbert, Gerhard (SPD)

Mitglieder:

Burghardt, Horst (DIE GRÜNEN)

Buschmann, Harald (CDU)

Fink, Christof (DIE GRÜNEN)

Forßbohm, Brigitte (LINKE)

Frank-Millman, Julia (DIE GRÜNEN)

Gerfelder, Kai (SPD)

vertritt Frau Rekha Krings (SPD)

Göllner, Michael (SPD)

Horn, Thomas (CDU)

Kasseckert, Heiko (CDU)

Kötter, Rouven (SPD)

Kraft, Uwe (CDU)

vertritt Herr Jan Schneider (CDU)

Kummer, Gerald (SPD)

Dr. Müller, Helmut (CDU)

Dr. Naas, Stefan (FDP)

Rinn, Annette (FDP)

Röttger, Bernd (CDU)

vertritt Herr Christian Engelhardt (CDU)

Salz, Gerhard (DIE GRÜNEN)

Schindler, Harald (SPD)

vertritt Herr Roger Podstatny (SPD)

Schmitt, Stefan (CDU)

Sommer, Gregor (CDU)

Urhahn, Franz-Rudolf (DIE GRÜNEN)

Weyrauch, Christa (DIE GRÜNEN)

vertritt Frau Katy Walther (DIE GRÜNEN)

Wucherpfennig, Dagmar (SPD)

Wysocki, Sebastian (CDU)

Fraktionsvorsitzende:

Banzer, Jürgen (CDU)

Rock, René (FDP)

Mitglieder des Präsidiums:

Dr. Gehrke, Wolfgang (CDU)

Dr. h.c. Hahn, Jörg-Uwe (FDP)

Kündiger, Albrecht (DIE GRÜNEN)

Fraktionsgeschäftsführer:

Swirschuk, Andreas (LINKE)

Vogt, Christian (DIE GRÜNEN)

Würz, Rolf (FDP)

Obere Landesplanungsbehörde:

Bleher, Daniel

Breitwieser, Jonas

Bührer, Maïke

Frucht, Stephan

Güss, Ulrike

Hennig, Udo

Langsdorf, Markus

Mahler, Sabine

Martin, Guido

Sander, Mechtild

Schader, Ines

Schmieg, Verena

Regionalverband FrankfurtRheinMain

Jäger, Claudia (Verbandsdirektorin)

Heydegger, Mikaela

Koşan, Antje

Abo Zied, Heike

Heinz, Dirk

Hees, Alexander

Köninger, Stefan

Gäste:

Frau Harting (Presse, FAZ)

Herr Josef Homm – Geschäftsführer Entwicklungsgesellschaft

Frau Christiane Gerbert-Dohrmann – Bauamtsleitung Neu-Anspach

Schriftführerin:

Kränkell, Aylin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Protokolle vom 01.12.2023 und 23.02.2024
5. Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaik Unter dem dritten Graben“
Drs. Nr. X / 117.1
6. Antrag der Stadt Neu-Anspach auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG für die Ausweisung eines Wohn-, Misch- und Gewerbegebiets "Am Wenzelholz / Stapelstein"
Drs. Nr. X / 100.1
7. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens für die 8. Änderung des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die Stadt Karben, Stadtteil Kloppenheim, Gebiet: "Am Hang"
Drs. Nr. X / 121
8. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens für die 4. Änderung des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die Gemeinde Neuberg, Ortsteile Rüdighelm und Ravolzhausen Gebiet: "Feuerwehrstützpunkt"
Drs. Nr. X / 122
9. Durchführung des Planänderungsverfahrens für die 5. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplans der Stadt Nidda, Stadtteil Ober-Lais, Gebiet: „Feuerwehrhaus Ober-Lais“ durch den Regionalverband FrankfurtRheinMain
Drs. Nr. X / 123
10. Abschluss des Planänderungsverfahrens für die 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Nidda, Stadtteil Ober-Schmitten im Gebiet: „Medizinisches Zentrum“ durch den Regionalverband FrankfurtRheinMain
Drs. Nr. X / 76.1
11. Abschluss des Planänderungsverfahrens für die 4. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplans der Stadt Nidda, Stadtteil Bad Salzhausen im Gebiet: „Die Kurstraße“ durch den Regionalverband FrankfurtRheinMain
Drs. Nr. X / 77.1
12. Abschluss des Planänderungsverfahrens für die 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Ranstadt, Ortsteil Ober-Mockstadt im Gebiet: „Forsthohläcker“ durch den Regionalverband FrankfurtRheinMain
Drs. Nr. X / 78.1
2. Aufstellung des Regionalplans Südhessen und Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main
Beschluss über die Einleitung der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen
Drs. Nr. X / 119

Aufstellung des Regionalplans Südhessen und Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main
Beschluss über die Ergänzung und Aktualisierung der im Dezember 2023 an die Mitglieder der Regionalversammlung Südhessen verschickten Unterlagen des Regionalplans Südhessen und Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main - Entwurf / Vorentwurf 2024

Drs. Nr. X / 119.1

13. Anfragen

3. Beschlussdrucksache Nr. X / 38.3 zu Drucksache Nr. X / 38.2 - Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP vom 05.02.2022

Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten

Drs. Nr. X / 38.4

4. Vorlage eines Zwischenberichts zum Thema „Einführung eines Planzeichens für Logistik geeignete Industrie- und Gewerbeflächen“

Drucksache Nr.: X / 28.4 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 08.07.2022 zur

Drucksache Nr.: X / 28 Eckpunktepapier - Kap. 3.8 Für Logistik geeignete Industrie- und Gewerbeflächen

Drs. Nr. X / 28.6

Zu TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Protokolle vom 01.12.2023 und 23.02.2024

Herr Herbert (SDP) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden der oberen Landesplanungsbehörde, die anwesenden Gäste sowie Pressevertreterinnen und Pressevertreter.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und weist noch einmal auf die Schreiben zur Prüfung möglicher Befangenheit hin, die allen RVS-Mitgliedern zugegangen seien.

Herr Herbert (SPD) schlägt vor, den Sitzungsverlauf ab Tagesordnungspunkt 5 ff. zu beginnen. Damit die Vorlagen, welche in der Regionalversammlung abschließend beschlossen werden, zuerst abgearbeitet werden. Hierzu gibt es von Seiten des Gremiums keine Einwände.

Zu TOP 5 Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaik Unter dem dritten Graben“

Drs. Nr. X / 117.1

Herr Göllner (SPD) informiert über die Beratung im NLF-Ausschuss am 7. März 2024.

Herr Herbert (SPD) lässt über die Drucksache abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der **Drs. Nr. X / 117.1** mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung der Fraktionen CDU, SPD und DIE GRÜNEN.

Gegenstimmen eines Mitgliedes der FDP-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE.

Zu TOP 6 Antrag der Stadt Neu-Anspach auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG für die Ausweisung eines Wohn-, Misch- und Gewerbegebiets "Am Wenzelholz / Stapelstein"
Drs. Nr. X / 100.1

Sprecher/innen:

Herr Göllner (SPD)

Herr Burghardt (DIE GRÜNEN)

Herr Dr. Naas (FDP)

Herr Urhahn (DIE GRÜNEN)

Herr Sommer (CDU)

Frau Forßbohm (DIE LINKE)

Herr Kraft (CDU)

Herr Göllner (SPD) schlägt vor, wie bereits in den Ausschusssitzungen beraten, die Nebenbestimmung unter Ziffer III. Nr. 3 zu streichen und über die geänderte Vorlage abzustimmen.

Auf mehrere Rückfragen erklärt **Herr Langsdorf (RPDA)**, dass sowohl die Bevölkerungsprognose, als auch die Wohnungsbedarfsprognose mit der Ifo-Prognose konform gingen. Weiter führt er aus, dass geprüft werden müsse, ob die Grundzüge der Planung berührt seien. Dabei sei das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) zu beachten. Dies wäre der Fall, wenn die Abweichung voraussichtlich mit erheblichen Umweltauswirkungen verbunden wäre. Dies sei nach dem Urteil die Abgrenzung zwischen zulässiger Abweichung oder erforderlichem Planänderungsverfahren. Vorliegend trete die Abweichung nur mit aufschiebender Wirkung in Kraft, vorbehaltlich dem Ergebnis nach erfolgter Vorprüfung, ob die Abweichung zulässig sei.

Frau Forßbohm (DIE LINKE) merkt an, dass ein Großteil der Fläche in einem Vorbehaltsgebiet Klima liege. Sie fragt, wie die Bewertung im neuen Flächennutzungsplan aussehen würde, wenn dieser so verabschiedet würde? Ebenso merkt sie an, dass ein Teil der Fläche in einem Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz dargestellt sei und bittet auch hierzu um Stellungnahme.

Herr Langsdorf (RPDA) führt aus, dass die Fläche sowohl von einem Vorbehaltsgebiet als auch zu einem kleinen Teil von einem geplanten Vorranggebiet für besondere Klimafunktionen überlagert werde. Weiter merkt er an, dass es im Urteil des BVerwG zu Wölfersheim in erster Linie um die Umweltauswirkungen gehe. Relevant sei, ob Schutzgebiete betroffen seien und nicht grundlegend wie groß die Fläche sei.

Nach weiteren Wortmeldungen erhält **Frau Koşan (RV)** das Wort. Sie erläutert, dass in Karte 4 des vorliegenden Verwaltungsentwurfs eine Umweltprüfung vorhanden sei und die Umweltauswirkungen dargestellt seien. Rund 2 % dieser Fläche seien Kompensationsflächen, die ggfs. an anderer Stelle auf Bbauungsplan-Ebene ausgeglichen werden müssten. Des Weiteren seien 25 % dieser Gesamtfläche potentiell gesetzlich geschütztes Biotop. Hierzu müsse eine Abstimmung mit den unteren Naturschutzbehörden stattfinden. Nach erfolgter Vorprüfung spreche aus fachlicher Sicht nichts gegen die Entwicklung dieses Gebietes.

Herr Hennig (RPDA) führt zur vorherigen Frage von Frau Forßbohm aus, dass kein Überschwemmungsgebiet betroffen sei. Ein minimaler Teil eines Vorbehaltsgebietes für

Hochwasserschutz rage dort hinein. Von einer konkreten Hochwasserproblematik könne hier nicht ausgegangen werden.

Herr Herbert (SPD) lässt zunächst über den Änderungsantrag, die Streichung der Nebenbestimmung Ziffer III. 3. der Drucksache Nr. X / 100.1 abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt dem Änderungsantrag zur Streichung der Nebenbestimmung Ziffer III. 3. der Drs. Nr. X / 100.1 mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung der Fraktionen CDU, SPD und FDP

Gegenstimmen der Fraktionen DIE GRÜNEN und DIE LINKE

Herr Herbert (SPD) lässt über die geänderte Drucksache Nr. X / 100.1 abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der **Drs. Nr. X / 100.1** mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung der Fraktionen CDU, SPD und FDP.

Gegenstimmen der Fraktionen DIE GRÜNEN und DIE LINKE.

Zu TOP 7 Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens für die 8. Änderung des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die Stadt Karben, Stadtteil Kloppenheim, Gebiet: "Am Hang"
Drs. Nr. X / 121

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor. **Herr Herbert (SPD)** lässt über die Drucksache abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der **Drs. Nr. X / 121** einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung der Fraktionen CDU, SPD, FDP, DIE GRÜNEN und DIE LINKE.

Zu TOP 8 Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens für die 4. Änderung des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die Gemeinde Neuberg, Ortsteile Rüdigheim und Ravolzhausen
Gebiet: "Feuerwehrstützpunkt"
Drs. Nr. X / 122

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor. **Herr Herbert (SPD)** lässt über die Drucksache abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der **Drs. Nr. X / 122** einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung der Fraktionen CDU, SPD, FDP und DIE GRÜNEN.

Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Zu TOP 9 Durchführung des Planänderungsverfahrens für die 5. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplans der Stadt Nidda, Stadtteil Ober-Lais, Gebiet:
„Feuerwehrhaus Ober-Lais“ durch den Regionalverband FrankfurtRheinMain
Drs. Nr. X / 123

Die **Drs. Nr. X / 123** wurde vom Haupt- und Planungsausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 10 Abschluss des Planänderungsverfahrens für die 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Nidda, Stadtteil Ober-Schmitten im Gebiet:
„Medizinisches Zentrum“ durch den Regionalverband FrankfurtRheinMain
Drs. Nr. X / 76.1

Die **Drs. Nr. X / 76.1** wurde vom Haupt- und Planungsausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 11 Abschluss des Planänderungsverfahrens für die 4. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplans der Stadt Nidda, Stadtteil Bad Salzhausen im Gebiet: „Die Kurstraße“ durch den Regionalverband FrankfurtRheinMain
Drs. Nr. X / 77.1

Die **Drs. Nr. X / 77.1** wurde vom Haupt- und Planungsausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 12 Abschluss des Planänderungsverfahrens für die 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Ranstadt, Ortsteil Ober-Mockstadt im Gebiet:
„Forsthöhlacker“ durch den Regionalverband FrankfurtRheinMain
Drs. Nr. X / 78.1

Die **Drs. Nr. X / 78.1** wurde vom Haupt- und Planungsausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 2

Aufstellung des Regionalplans Südhessen und Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main
Beschluss über die Einleitung der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen
Drs. Nr. X / 119

Aufstellung des Regionalplans Südhessen und Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main
Beschluss über die Ergänzung und Aktualisierung der im Dezember 2023 an die Mitglieder der Regionalversammlung Südhessen verschickten Unterlagen des Regionalplans Südhessen und Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main - Entwurf / Vorentwurf 2024
Drs. Nr. X / 119.1

Sprecher:

Herr Gerfelder (SPD)

Herr Burghardt (DIE GRÜNEN)

Herr Kummer (SPD)

Herr Rock (FDP)

Herr Schindler (SPD)

Es werden zunächst die offenen gebliebenen Fragen aus der letzten HPA-Sitzung vom 23. Februar 2024 durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der oberen Landesplanungsbehörde beantwortet.

Frau Schmiege (RPDA) erläutert zu folgender Frage:

Kapitel 2.1 Strukturräume

Seite 25

Für den ländlichen Raum sind lediglich Grundsätze formuliert. Warum gibt es keine konkreten Zielvorgaben für den ländlichen Raum (siehe auch LEP)? Warum finden die Zielvorgaben aus Z.2.1.1-1 keine Anwendung?

Auch im LEP seien keine Ziele, sondern nur Grundsätze für die Ländlichen Räume festgelegt. Der Regionalplan müsse aus dem LEP entwickelt sein und übernehme daher diese Systematik. Die Zielvorgaben von Z.2.1.1-1 bezögen sich auf Verdichtungsräume und seien aus dem LEP übernommen. Weiterhin eigneten sich auch die inhaltlichen Aussagen des Z.2.1.1-1 nicht für eine Übertragung auf Ländliche Räume, da bspw. die Regionalen Grünzüge nur in sehr wenigen Teilbereichen der Ländlichen Räume festgelegt seien. Eine Abstimmung mit dem Ministerium, inwieweit auch Ziele für die Ländlichen Räume festgelegt werden könnten, könne durchgeführt werden.

Herr Gerfelder (SPD) merkt an, dass es im Interesse sein sollte, dass der Ländliche Raum entsprechend an den ÖPNV angebunden sei. Falls dies nicht möglich sei, schwäche man den Ländlichen Raum noch mehr. Weiter merkt er an, dass die Verdichtungswerte nicht gleichermaßen anwendbar seien. Hier wäre zu überlegen, ob ein Ziel formuliert werden sollte, dass eine Verdichtung in einem gewissen Maß vermieden werden müsse.

Herr Langsdorf (RPDA) führt aus, es sei wichtig, zwischen politisch planerischen Zielen und Zielen der Raumordnung (graue Passagen im Entwurf) zu unterscheiden. Es seien viele unbestimmte Rechtsbegriffe wie „angemessene Dichte“, „angemessene Anbindung an den ÖPNV“ usw. vorhanden, welche nicht justiziabel seien. Dies sei keine endabgewogene Vorgabe, die als Ziel der Raumordnung formuliert werden könne.

Herr Gerfelder (SPD) fragt nach, warum diese sogenannten unbestimmten Rechtsbegriffe dann in den Zielen vorhanden seien und es kein Grundsatz sei.

Frau Schmieg (RPDA) erläutert hierzu, dass dieses Ziel aus dem LEP stamme und dort nur für die Verdichtungsräume vorgesehen sei. Der Regionalplan müsse aus dem LEP entwickelt sein. Sie merkt an, dass hier geprüft werden könne, ob eine Ergänzung bei den Ländlichen Räumen möglich sei.

Herr Kummer (SPD) erfragt, ob eine Kenntlichmachung der Ziele möglich sei, die dem LEP entsprechen, damit hierüber künftig keine weitere Diskussion stattfinden müsse, wenn es ohnehin gesetzliche Vorgaben seien. **Herr Rock (FDP)** schließt gesetzliche Änderungen nicht aus. **Herr Martin (RPDA)** merkt an, dass dieses Thema mitgenommen werde und hierüber intensiv nachgedacht werden müsse. Eine 1:1 Übertragung auf den Ländlichen Raum mache keinen Sinn. Gegebenenfalls könne hierzu im späteren Verlauf ein Konzept erstellt werden, welches dann diskutiert werden müsse, da dieses aktuell nicht im Entwurf enthalten sei.

Herr Martin (RPDA) führt auf Rückfrage aus, dass es einen Leseentwurf geben könne, in dem die Querbezüge auf den LEP ausgewiesen werden könnten.

Frau Sander (RPDA) erhält das Wort. Zur Anregung des Landrates des Kreises Bergstraße (CDU-Fragen) zum Grundsatz G2.3.1-2 (Konzentration der Siedlungsentwicklung entlang der Verkehrs- und Entwicklungsachsen) nicht ausschließlich auf schienengebundene Haltepunkte zu fokussieren, sondern ebenfalls auf die Bedürfnisse der ländlichen Räume abzustellen, erläutert **Frau Sander (RPDA)**, dass gerade der Grundsatz G2.3.1-7 zur Gestaltung des ÖPNV in den Ländlichen Räumen (Entwurf/Vorentwurf 2024, Seite 34) die Belange der Ländlichen Räume berücksichtige. Nach diesem Grundsatz sollen die Grundzentren in den ländlichen Räumen möglichst mit direkten Relationen an die auf den Überörtlichen Nahverkehrs- und Siedlungsachsen sowie Regionalachsen liegenden Haltepunkte des Schienenpersonennahverkehrs angebinden werden. Das Erfordernis, in Südhessen die Konzentration der Siedlungsentwicklung vorrangig entlang der Verkehrs- und Entwicklungsachsen vorzusehen, sei aus der Gesamtkonzeption des Entwurfs/Vorentwurfs 2024 abgeleitet.

Frau Sander (RPDA) weist des Weiteren auf die Bitte der Regionalversammlung Mittelhessen im Beschluss der Drucksache Nr. X / 55 zur Prüfung der Fortführung der Regionalen Entwicklungsachse von Hungen über Wölfersheim in Richtung Bad Nauheim bzw. Friedberg hin. Frau Sander stellt anhand der ergänzenden Abbildung 4 (dem Protokoll beigelegt), die neue Regionalachse Friedberg - (Hungen/Lich/Laubach) vor. Die obere Landesplanungsbehörde empfehle, dem Wunsch des Haupt- und Planungsausschusses der Regionalversammlung Mittelhessen, wie in der Drucksache Nr. X / 119.1 näher dargelegt, zu entsprechen.

Herr Frucht (RPDA) erläutert zunächst eine Rückfrage der CDU-Fraktion:

Kapitel 13 Denkmalpflege **Seite 237**

Wurden die Grundsätze des Kapitels 13 „Denkmalpflege“ von der oberen Landesbehörde entwickelt? Welche Kriterien/Prinzipien kamen hierbei zur Anwendung?

Die Vorgaben des LEP enthielten zur Thematik Denkmalpflege lediglich Grundsätze. Der Text des Regionalplans sei in enger Abstimmung gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen entwickelt worden. Auch die Liste und die Textkarten der Bau- und Archäologischen Denkmäler seien gemeinsam mit dem Landesamt erstellt worden. Da die Planungsregionen Mittel- und NordOstHessen im Aufstellungsprozess bereits weiter fortgeschritten seien und entsprechende Textformulierungen bereits vorliegen würden - unter der Beteiligung des Landesamtes für Denkmalpflege – werde auf ein für Hessen möglichst einheitliches Vorgehen geachtet. Im Rahmen der nachfolgenden konkretisierenden Planungsprozesse (Bauleitplanung, Planfeststellung etc.) seien die konkreten Belange der Denkmalpflege und der Umgang damit fachgesetzlich geregelt. Welterbe und Weltkulturerbestätten seien fachgesetzlich geschützt.

Des Weiteren beantwortet er eine Rückfrage der SPD-Fraktion:

Erholungswege von besonderer Bedeutung

Fazit KB: Die Erholungswege von besonderer Bedeutung sollen in Abstimmung mit den Belangen insbesondere von Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz erfolgen. Die dargestellten Erholungswege stellen Korridore dar und geben deren ungefähre Lage an. Sie müssen eng mit den Planungen der Kommunen abgestimmt werden. Zudem muss geklärt werden, inwieweit eine Verlegung der Wege möglich ist.

Die Erholungswege von besonderer Bedeutung seien in Abstimmung mit den Belangen insbesondere von Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz aufgenommen worden. Die dargestellten Erholungswege würden Korridore darstellen und deren ungefähre Lage an. Sie würden eng mit den Planungen der Kommunen abgestimmt. Eine Verlegung der Wege sei möglich, solange die Wegeverbindung gewährleistet bliebe.

Herr Schindler (SPD) gibt zu Protokoll, dass nicht von einer Stellungnahme des Landkreises Bergstraße gesprochen werden sollte, sondern von der Stellungnahme des Landrates Herr Engelhardt als Mitglied der Regionalversammlung Südhessen.

Herr Bleher (RPDA) beantwortet die noch offen gebliebenen Fragen der SPD-Fraktion und des RVS-Mitglieds, Herrn Landrat Engelhardt bezüglich den dort genannten Unterschieden zwischen der Wohnungsbedarfsprognose des Institutes für Wohnen und Umwelt und der tatsächlichen Entwicklung im Kreis Bergstraße (Punkt 1 der Stellungnahme Landrat Engelhardt). Er erläutert anhand der in Anlage 1 enthaltenen Folie die Vorgabe des Landes Hessen zur maßgeblichen Verwendung der o.g. Bedarfsprognose als Grundlage für die Festlegung von VRG Siedlung und erklärt die Zahlen im Vergleich zu den Angaben des Statistischen Landesamtes.

Frau Mahler (RPDA) führt zu Punkt 2. (Siedlungsflächenbedarf/Wegfall „Impulszentrum“) aus, dass sich die in geringerem Umfang festgelegten Flächen im Verwaltungsentwurf aus der Umsetzung der Restriktionen als auch aus den von der RVS beschlossenen Kriterien ergäben. Sie teilt mit, dass das im REK enthaltene Impulszentrum in Rimbach/Mörtenbach aufgrund der Weiterentwicklung des REK zum APK nicht mehr aufrechterhalten werden konnte. Die Flächen des Interkommunalen Gewerbegebietes Weschnitztal seien aber im Planentwurf enthalten. Zur Berücksichtigung von Zuzugszahlen in der Wohnungsbedarfsprognose weist sie darauf hin, dass gestaffelte Wanderungsgewinne im Jahresmittel berücksichtigt worden seien. Zu den Flächen aus dem Entwurf der 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplanes Rhein-Neckar erklärt sie, dass mit dem VRRN eine enge Abstimmung der Flächenkulisse erfolgt sei. Aufgrund unterschiedlicher Vorgaben und Kriterien sowie Stichtage seien einzelne Unterschiede zu erklären. Bei den angesprochenen Wohnbauflächen in den genannten Kommunen handle es sich mit einer Ausnahme um Flächen aus dem REK-Flächenpool.

Zu Punkt 3. (Innenentwicklung vor Außenentwicklung) merkt sie an, dass der Verwaltung die Schwierigkeiten bei der Inanspruchnahme von Innenentwicklungspotentialen bekannt seien. Es handele sich bei dem Nachweis unter Hinweis auf das BauGB und den LEP Hessen um keine

neue Aufgabe für die Kommunen. Mithilfe des Digitalen Potentialflächenkatasters solle den Kommunen ein geeignetes Instrument zur Unterstützung zur Verfügung gestellt werden, damit diese das Bemühen um eine Aktivierung besser dokumentieren könnten.

Die Forderung einer Kompromisslösung beim Thema Flächenkontingente unter Punkt 4. wurde verwaltungsseitig so verstanden, dass der Verwaltungsentwurf des RPS/RegFNP dies ebenfalls verfolge und dafür im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit Möglichkeiten und Anreize biete.

Die Frage zu der Sicherung von Räumen zur langfristigen Siedlungsentwicklung (Ziel Z3.2.1-4) in Punkt 6. beantwortet sie unter Hinweis auf Ziffer 9 des sog. Dezemberbeschlusses der RVS, wonach dies der Flächenvorsorge dienen solle. Daher sei daran festzuhalten.

Herr Bleher (RPDA) erklärt zu Punkt 8. (Versorgungslücke im Odenwald entgegenwirken/Mittelzentrum), dass wegen eines Übertragungsfehlers seitens der Verwaltung die im Verwaltungsentwurf enthaltene Einstufung der Gemeinde Mörlenbach als Kleinzentrum fehlerhaft sei und korrigiert werde.

Frau Mahler (RPDA) erläutert, dass die unter Punkt 12. angesprochene Bedeutung der besonderen Lage zwischen den beiden Metropolregionen bekannt und ausreichend berücksichtigt worden sei. Daher würden die bisherigen Ausführungen dazu sowie der angesprochene Metropolverbund, unter dem Vorbehalt einer Zuständigkeit, nochmals überprüft.

☞ *Nachtrag:*

Die ebenfalls unter Punkt 8. vorgebrachten Forderungen betreffen die Einstufung von Kommunen als Mittelzentrum. Diese Aufgabe obliegt allein dem Land Hessen, so dass hier keine Zuständigkeit des RPDA gegeben ist. Zu den „Mittelzentren in Kooperation“ kann der Hinweis gegeben werden, dass entsprechend der Aussage im LEP Hessen 2020, das Land im Jahr 2026 eine Evaluierung vornehmen wird. In Kürze sollen dazu vorbereitende Befragungen der Kommunen erfolgen.

Herr Bleher (RPDA) erläutert anhand der in Anlage 2 enthaltenen Folie die Flächenbilanz der realisierten VRG Siedlung und VRG Industrie und Gewerbe jeweils Planung aus dem RPS/RegFNP 2010 im Bereich außerhalb des Verbandsgebietes des RVFRM. Danach wurden im Mittel ein Wert von ca. 40 % der VRG Planung in Anspruch genommen. Er erklärt die in Anlage 3 enthaltene Übersicht Flächenkulisse und Tabellenwerte im Verwaltungsentwurf und RPS/RegFNP 2010. Er weist auf die enthaltenen Erläuterungen und Abkürzungen am Tabellenende hin.

Die Karte in Anlage 4 zeige den unterschiedlichen Siedlungsbeschränkungsbereich des Flughafen Frankfurt im rechtskräftigen RPS/RegFNP 2010 und im Verwaltungsentwurf.

Herr Kummer (SPD) fragt, ob die aktuelle Ausweisung von Siedlungsbeschränkungsgebieten so noch sinnvoll sei, da man dadurch die Menschen vor Fluglärm schützen möchte. Sofern dieses Ziel nicht erreicht werden könne, stelle sich hier die Frage der Sinnhaftigkeit.

Herr Herbert (SPD) hält für das Protokoll fest, dass diese Frage seitens der oberen Landesplanungsbehörde zur Klärung mitgenommen wird.

Herr Gerfelder (SPD) merkt an, dass es ein einheitliches Kriterium geben müsse, ab welchem Stichtag eine Fläche eine Bestandsfläche wäre. Es wäre zielführend, eine Bestandsfläche dann auszuweisen, wenn Rechtskraft eingetreten sei, mit einem gültigen Bebauungsplan. Ein einheitliches Kriterium sei notwendig, um die Einheitlichkeit des Planes zu gewährleisten.

Herr Heinz (RV) erläutert, dass es Gründe zur unterschiedlichen Bestandsdefinition gäbe. Im Verbandsgebiet würden nur real bebaute Flächen als Bestand deklariert. Im Regionalplan außerhalb des Verbandsgebiets richte sich die Bestandsdefinition danach, ob es einen

rechtskräftigen Bebauungsplan gebe. Frau Koşan nennt den unterschiedlichen Umgang geübte Verwaltungspraxis und möchte daran weiter festhalten und dies wie bisher als Grundlage des Flächenmonitorings so handhaben. **Herr Martin (RPDA)** betont, dass die obere Landesplanungsbehörde seit Jahren auf eine Änderung dränge und er die Rechtsauffassung des RV an diesem Punkt nicht teile.

Herr Heinz (RV) sagt zu, dass auf Bitten von **Herrn Kötter (SPD)** bzw. des SPD-Fragenkatalogs in den Vorbemerkungen des Verwaltungsentwurfs der „besondere gestiegene Wohnungsbedarf“ auf Seite 9 entsprechend ergänzt wird.

Herr Kummer (SPD) stellt eine Rückfrage zum Puffer des Regionalen Grünzuges.

Herr Martin (RPDA) erwidert, dass diese Thematik mehrfach in den Ausschüssen behandelt worden sei. Die andere Systematik der Darstellung im Verbandsgebiet beruhe auf einer anderen Maßstäblichkeit und einer anderen Datenlage.

Herr Frucht (RPDA) führt weiter aus, dass es sowohl im Verbandsgebiet, als auch im Kragen die Situation gebe, dass der Grünzug direkt an die Kommune heranreiche. Es sei nicht der Fall, dass grundsätzlich im Verbandsgebiet ein Puffer bestehe. Sofern es die im Verbandsgebiet vorliegenden Gutachten untermauern würden, würde auch im Verbandsgebiet der Grünzug direkt an den Siedlungsbestandherangezogen. Die Situation sei Innen wie Außen gleich. Jede Kommune habe Stellen, an denen kein Grünzug direkt an der Siedlung sei. Ebenso gebe es den Fall, dass der Grünzug direkt an der Kommune sei, der nur über eine Zielabweichung überwunden werden könne.

Herr Frucht (RPDA) sagt Herrn Kummer (SPD) zu, seine Fragen diesbezüglich speziell zu Riedstadt bilateral mitzuteilen.

Kontrovers werden die möglichen Ursachen diskutiert, warum im Vergleich zum letzten RPS/RegFNP nur 40 % der VRG Wohnen in Anspruch genommen wurden.

Nach weiteren Wortmeldung schließt **Herr Herbert (SPD)** die Beratung dieses Tagesordnungspunktes. Eine Abstimmung erfolge zum jetzigen Zeitpunkt nicht.

Zu TOP 13 Anfragen

Herr Herbert (SPD) hält nachträglich für das Protokoll fest, dass die Protokolle der letzten Sitzungen vom 01.12.2023 und 23.02.2024 genehmigt seien.

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu TOP 3 Beschlussdrucksache Nr. X / 38.3 zu Drucksache Nr. X / 38.2 - Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP vom 05.02.2022
Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten
Drs. Nr. X / 38.4

Zu TOP 4

Vorlage eines Zwischenberichts zum Thema „Einführung eines Planzeichens für Logistik geeignete Industrie- und Gewerbeflächen“
Drucksache Nr.: X / 28.4 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 08.07.2022 zur
Drucksache Nr.: X / 28 Eckpunktepapier - Kap. 3.8 Für Logistik geeignete Industrie-
und Gewerbeflächen
Drs. Nr. X / 28.6

Die **Tagesordnungspunkte 3 und 4** wurden aus zeitlichen Gründen und der Vereinbarung in der Sitzung der Geschäftsführenden, diese beiden Drucksachen zunächst ohne Beschluss in den Ausschüssen zu beraten und erst in einer späteren Runde zu behandeln, nicht mehr aufgerufen.

Herr Herbert (SPD) schließt die Sitzung um 12:13 Uhr.

gez. Gerhard Herbert
Ausschussvorsitzender

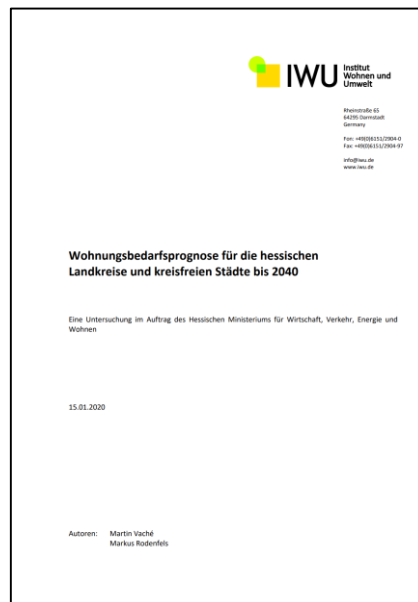
gez. Aylin Kränkel
Schriftführerin

Statistische Grundlagen



HessenAgentur 2019:
Bevölkerungsvor-
schätzung bis 2050

Maßgebliche Grundlage
für IWU
Wohnungsbedarfs-
prognose



IWU 2020:
Wohnungsbedarfs-
prognose bis 2040

Jährliche Zuwachsraten
zur Bedarfsdeckung an
Wohneinheiten auf
Kreisebene



Planerische
Nachsteuerung

**WE-Bedarf auf kommunaler
Ebene im Planungszeitraum**
(eigene Methode zum
„Herunterbrechen“ auf Kommunen)



Tabellenwerte
Siedlungsentwicklung

**Berücksichtigung kommunale
Entlastungsfunktion +
Flächenverfügbarkeit**

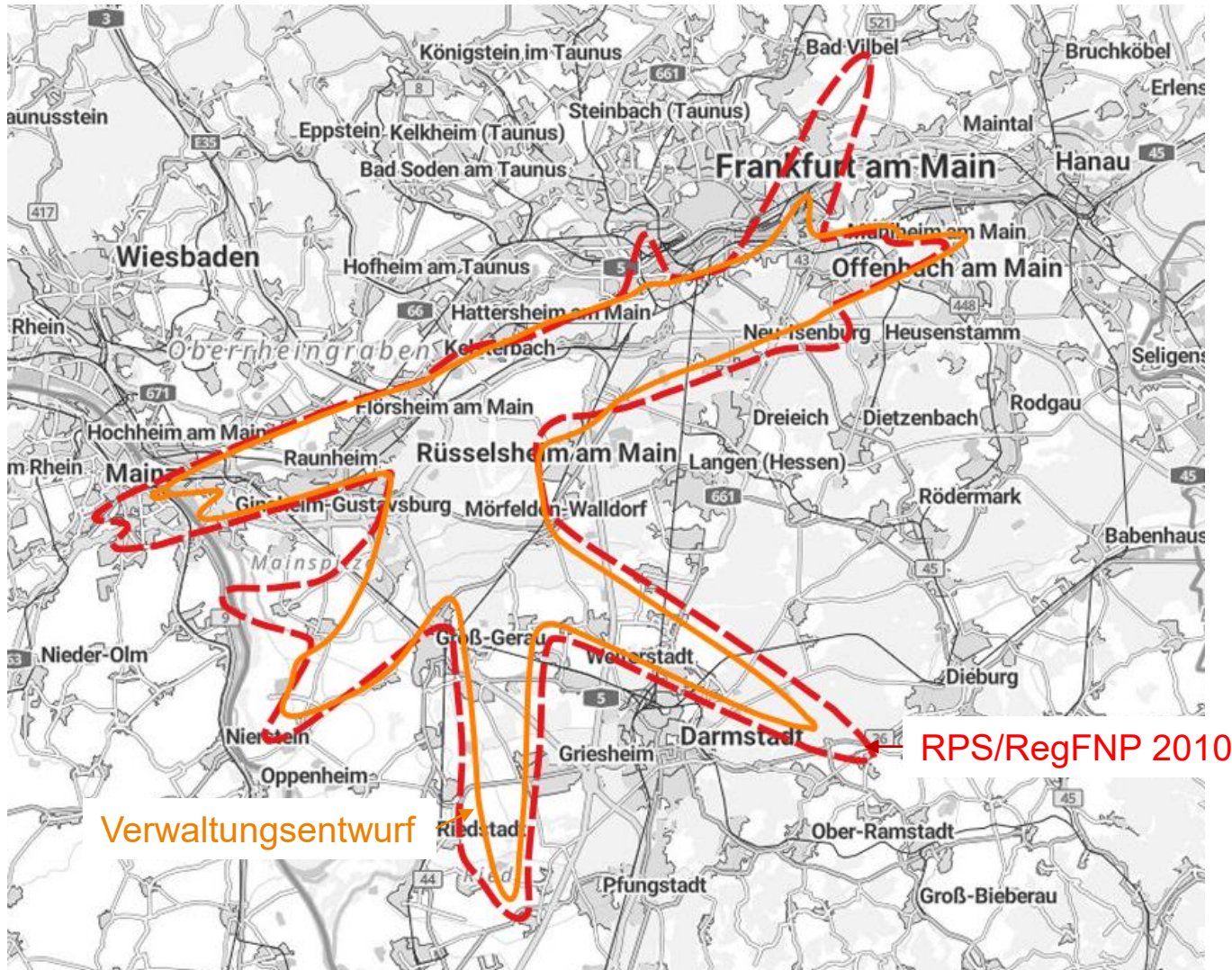


Realisierung der VRG Siedlung, Planung und VRG Industrie und Gewerbe, Planung aus dem RPS/RegFNP 2010 in den Kommunen außerhalb des Regionalverbandsgebiets in Summe

	Gesamtfläche (in ha)	Realisierung seit Inkrafttreten 2010*	Restfläche (in ha)	%
VRG Siedlung, Planung	1.822	539	1.283	30
VRG Industrie u. Gewerbe, Planung	955	472	483	49

* Tatsächlich bebaute Flächen und rechtskräftige Bebauungspläne

Vergleich Siedlungsbeschränkungsgebiet Flughafen Frankfurt RPS/RegFNP 2010 / Verwaltungsentwurf



Anlage 4

Thema: Übersicht Flächenkulisse und Tabellenwerte im Verwaltungsentwurf und RPS / RegFNP 2010
 Bearbeitung: RP Darmstadt, Dez. III 31.2
 Datum: 06.03.2024

Grunddaten								Verwaltungsentwurf					RPS / RegFNP 2010						
Gemeinde-code	Administrative Einheit	Bezeichnung	Kreis/Kreisfreie Stadt	Zentralität	RV	Entlastungs-kommunen	Bedarfs-schätzung Wohnbau-fläche [ha]	Flächenkulisse VRG Siedlung, P	Siedlungsfläche außerhalb VRG Siedlung, P (nur im RV)	Tabellenwerte Siedlung	Flächenkulisse VRG luG, P	luG-Flächen außerhalb VRG luG, P (nur im RV)	Tabellenwerte luG	Flächenkulisse VRG Siedlung, P 2010	Siedlungsfläche außerhalb VRG Siedlung, P 2010 (nur im RV)	Tabellenwert Siedlung RPS 2010	Flächenkulisse VRG luG, P 2010	luG-Flächen außerhalb VRG luG, P 2010 (nur im RV)	Tabellenwert luG RPS 2010
400	Region	Südhessen					3.048	2.995	694	3.297	1.597	690	1.739	3.930	648	4.834	2.617	211	3.718
411000	Stadt	Darmstadt	Kreisfreie Stadt	OZ	Nein		200	42	0	50	6	0	50	0	0	160	88	0	79
412000	Stadt	Frankfurt am Main	Kreisfreie Stadt	OZ	Ja		925	190	34	400	140	25	190	279	57	269	177	14	218
413000	Stadt	Offenbach am Main	Kreisfreie Stadt	OZ	Ja		167	17	22	50	27	15	23	78	21	87	34	7	53
414000	Stadt	Wiesbaden	Kreisfreie Stadt	OZ	Nein		175	210	0	210	98	0	75	231	0	309	80	0	88
431000	Landkreis	Bergstraße					72	137	0	207	82	0	122	248	0	380	187	0	348
431001	Gemeinde	Abtsteinach	Bergstraße	Kleinz	Nein		1	0	0	5	0	0	3	0	0	5	0	0	5
431002	Stadt	Bensheim	Bergstraße	MZ	Nein	E	13	22	0	22	26	0	20	33	0	53	28	0	57
431003	Gemeinde	Biblis	Bergstraße	Kleinz	Nein	E	2	8	0	8	12	0	12	15	0	9	5	0	25
431004	Gemeinde	Birkenau	Bergstraße	UZ	Nein		2	0	0	7	0	0	3	0	0	9	0	0	6
431005	Stadt	Bürstadt	Bergstraße	MZ	Nein	E	7	23	0	22	0	0	3	17	0	22	44	0	13
431006	Gemeinde	Einhausen	Bergstraße	Kleinz	Nein		3	6	0	6	0	0	3	13	0	15	3	0	7
431007	Gemeinde	Fürth/Odenwald	Bergstraße	UZ	Nein		2	3	0	7	0	0	3	0	0	19	0	0	10
431008	Gemeinde	Gorxheimertal	Bergstraße	Kleinz	Nein		1	0	0	6	0	0	3	0	0	5	0	0	5
431009	Gemeinde	Grasellenbach	Bergstraße	Kleinz	Nein		1	0	0	5	0	0	3	0	0	5	0	0	5
431010	Gemeinde	Groß-Rohrheim	Bergstraße	UZ	Nein		1	5	0	7	4	0	3	5	0	5	0	0	10
431011	Stadt	Heppenheim	Bergstraße	MZ	Nein		6	0	0	12	11	0	6	16	0	40	31	0	33
431012	Stadt	Hirschhorn (Neckar)	Bergstraße	Kleinz	Nein		0	4	0	4	0	0	3	10	0	7	0	0	5
431013	Stadt	Lampertheim	Bergstraße	MZ	Nein		9	12	0	12	9	0	6	45	0	51	68	0	68
431014	Gemeinde	Lautertal (Odenwald)	Bergstraße	Kleinz	Nein		2	0	0	5	0	0	3	0	0	8	0	0	5
431015	Stadt	Lindenfels	Bergstraße	Kleinz	Nein		1	0	0	5	0	0	3	0	0	5	0	0	5
431016	Stadt	Lorsch	Bergstraße	MZ	Nein		4	4	0	12	0	0	5	22	0	21	0	0	33
431017	Gemeinde	Mörlenbach	Bergstraße	UZ	Nein		2	4	0	7	9	0	9	5	0	14	4	0	5
431018	Stadt	Neckarsteinach	Bergstraße	Kleinz	Nein		1	5	0	5	0	0	3	5	0	6	0	0	5
431019	Gemeinde	Rimbach	Bergstraße	UZ	Nein		2	3	0	7	6	0	6	5	0	5	4	0	6
431020	Stadt	Viernheim	Bergstraße	MZ	Nein	E	9	28	0	27	0	0	14	46	0	58	0	0	30
431021	Gemeinde	Wald-Michelbach	Bergstraße	UZ	Nein		0	0	0	6	0	0	3	6	0	6	0	0	5
431022	Stadt	Zwingenberg	Bergstraße	Kleinz	Nein	E	4	9	0	10	3	0	5	5	0	12	0	0	5
432000	Landkreis	Darmstadt-Dieburg					195	312	0	313	203	0	189	451	0	519	243	0	325
432001	Gemeinde	Alsbach-Hähnlein	Darmstadt-Dieburg	Kleinz	Nein		5	6	0	7	0	0	5	10	0	14	0	0	5
432002	Stadt	Babenhausen	Darmstadt-Dieburg	UZ	Nein		2	8	0	7	21	0	5	27	0	40	40	0	31
432003	Gemeinde	Bickenbach	Darmstadt-Dieburg	Kleinz	Nein	E	5	11	0	11	6	0	5	11	0	10	17	0	10
432004	Stadt	Dieburg	Darmstadt-Dieburg	MZ	Nein	E	11	35	0	33	49	0	47	47	0	34	46	0	37
432005	Gemeinde	Eppertshausen	Darmstadt-Dieburg	Kleinz	Nein	E	7	12	0	11	14	0	6	25	0	14	25	0	24
432006	Gemeinde	Erzhausen	Darmstadt-Dieburg	Kleinz	Nein		10	6	0	7	0	0	5	0	0	13	0	0	5
432007	Gemeinde	Fischbachtal	Darmstadt-Dieburg	Kleinz	Nein		2	4	0	5	0	0	4	0	0	6	0	0	5
432008	Stadt	Griesheim	Darmstadt-Dieburg	MZ	Nein		25	0	0	13	25	0	12	0	0	30	25	0	42
432009	Stadt	Groß-Bieberau	Darmstadt-Dieburg	Kleinz	Nein		5	5	0	6	0	0	3	0	0	8	0	0	5
432010	Stadt	Groß-Umstadt	Darmstadt-Dieburg	MZ	Nein	E	7	20	0	20	16	0	10	65	0	40	41	0	33
432011	Gemeinde	Groß-Zimmern	Darmstadt-Dieburg	Kleinz	Nein		12	17	0	11	0	0	6	26	0	32	0	0	5
432012	Gemeinde	Messel	Darmstadt-Dieburg	Kleinz	Nein		1	5	0	7	0	0	3	9	0	10	0	0	5
432013	Gemeinde	Modautal	Darmstadt-Dieburg	Kleinz	Nein		0	0	0	5	0	0	3	0	0	7	0	0	5
432014	Gemeinde	Mühltal	Darmstadt-Dieburg	UZ	Nein		10	6	0	8	0	0	4	4	0	10	11	0	11
432015	Gemeinde	Münster	Darmstadt-Dieburg	UZ	Nein	E	12	29	0	24	13	0	12	34	0	27	6	0	10
432016	Stadt	Ober-Ramstadt	Darmstadt-Dieburg	UZ	Nein	E	16	33	0	32	0	0	10	36	0	34	5	0	14
432017	Gemeinde	Otzberg	Darmstadt-Dieburg	Kleinz	Nein		3	10	0	5	4	0	3	12	0	12	3	0	10
432018	Stadt	Pfungstadt	Darmstadt-Dieburg	MZ	Nein	E	13	35	0	33	14	0	16	33	0	36	8	0	12
432019	Stadt	Reinheim	Darmstadt-Dieburg	UZ	Nein	E	4	19	0	18	0	0	6	40	0	39	0	0	8
432020	Gemeinde	Roßdorf	Darmstadt-Dieburg	UZ	Nein		9	11	0	9	0	0	5	23	0	27	9	0	16
432021	Gemeinde	Schaafheim	Darmstadt-Dieburg	Kleinz	Nein		4	6	0	6	5	0	3	14	0	19	7	0	7
432022	Gemeinde	Seeheim-Jugenheim	Darmstadt-Dieburg	UZ	Nein		5	7	0	8	0	0	3	7	0	13	0	0	5
432023	Stadt	Weiterstadt	Darmstadt-Dieburg	MZ	Nein	E	27	27	0	27	37	0	13	27	0	44	0	0	20
433000	Landkreis	Groß-Gerau					303	172	25	207	150	77	137	219	25	247	320	14	385
433001	Gemeinde	Biebesheim am Rhein	Groß-Gerau	Kleinz	Nein		0	0	0	6	4	0	3	16	0	14	18	0	38
433002	Gemeinde	Bischofsheim	Groß-Gerau	UZ	Ja	E	13	18	5	18	5	10	5	0	0	0	12	1	13
433003	Gemeinde	Büttelborn	Groß-Gerau	UZ	Nein		28	0	0	7	19	0	5	0	0	17	19	0	23
433004	Stadt	Gernsheim	Groß-Gerau	UZ	Nein	E	11	22	0	22	0	0	5	46	0	26	21	0	30

Grunddaten								Verwaltungsentwurf						RPS / RegFNP 2010					
Gemeindecode	Administrative Einheit	Bezeichnung	Kreis/Kreisfreie Stadt	Zentralität	RV	Entlastungskommen	Bedarfs-schätzung Wohnbau-fläche [ha]	Flächenkulisse VRG Siedlung, P	Siedlungsfläche außerhalb VRG Siedlung, P (nur im RV)	Tabellenwerte Siedlung	Flächenkulisse VRG luG, P	luG-Flächen außerhalb VRG luG, P (nur im RV)	Tabellenwerte luG	Flächenkulisse VRG Siedlung, P 2010	Siedlungsfläche außerhalb VRG Siedlung, P 2010 (nur im RV)	Tabellenwert Siedlung RPS 2010	Flächenkulisse VRG luG, P 2010	luG-Flächen außerhalb VRG luG, P 2010 (nur im RV)	Tabellenwert luG RPS 2010
433005	Gemeinde	Ginsheim-Gustavsburg	Groß-Gerau	UZ	Ja		7	4	1	8	0	0	5	9	3	10	7	0	7
433006	Stadt	Groß-Gerau	Groß-Gerau	MZ	Ja	E	9	15	9	15	23	4	22	19	11	34	38	3	37
433007	Stadt	Kelsterbach	Groß-Gerau	UZ	Ja		25	4	3	8	13	38	13	17	3	19	67	2	69
433008	Stadt	Mörfelden-Walldorf	Groß-Gerau	MZ	Ja		22	0	3	13	11	4	10	5	7	10	12	0	11
433009	Gemeinde	Nauheim	Groß-Gerau	UZ	Ja		3	0	0	8	0	6	5	0	0	0	6	0	6
433010	Stadt	Raunheim	Groß-Gerau	UZ	Ja		41	0	1	8	0	14	20	4	0	0	62	8	67
433011	Stadt	Riedstadt	Groß-Gerau	UZ	Nein	E	32	21	0	21	0	0	9	37	0	53	0	0	16
433012	Stadt	Rüsselsheim	Groß-Gerau	MZ+	Ja	E	103	52	3	50	66	2	22	29	1	27	26	0	28
433013	Gemeinde	Stockstadt am Rhein	Groß-Gerau	Kleinz	Nein	E	3	15	0	16	9	0	8	37	0	13	15	0	15
433014	Gemeinde	Trebur	Groß-Gerau	UZ	Nein		6	19	0	7	0	0	5	0	0	24	18	0	25
434000	Landkreis		Hochtaunuskreis				137	252	153	246	71	43	127	239	155	346	86	30	138
434001	Stadt	Bad Homburg v. d. Höhe	Hochtaunuskreis	MZ	Ja	E	32	66	18	60	17	4	30	46	13	41	6	11	21
434002	Stadt	Friedrichsdorf	Hochtaunuskreis	MZ	Ja	E	12	16	5	16	0	11	8	21	5	26	16	0	17
434003	Gemeinde	Glashütten	Hochtaunuskreis	Kleinz	Ja		4	6	9	6	0	0	3	11	0	11	0	0	0
434004	Gemeinde	Grävenwiesbach	Hochtaunuskreis	Kleinz	Ja		4	13	7	5	7	1	6	17	11	27	7	2	9
434005	Stadt	Königstein im Taunus	Hochtaunuskreis	MZ	Ja		11	8	13	13	0	1	7	5	15	18	0	0	1
434006	Stadt	Kronberg im Taunus	Hochtaunuskreis	MZ	Ja		6	0	7	13	0	1	6	14	8	21	0	0	0
434007	Gemeinde	Neu-Anspach	Hochtaunuskreis	UZ	Ja	E	6	23	2	14	14	6	7	6	2	6	9	0	8
434008	Stadt	Oberursel (Taunus)	Hochtaunuskreis	MZ	Ja	E	33	61	18	60	17	6	30	43	30	60	21	8	40
434009	Gemeinde	Schmitten	Hochtaunuskreis	Kleinz	Ja		5	3	9	6	0	3	3	5	13	16	0	3	4
434010	Stadt	Steinbach (Taunus)	Hochtaunuskreis	Kleinz	Ja	E	8	17	4	16	0	2	7	20	5	23	8	0	10
434011	Stadt	Usingen	Hochtaunuskreis	MZ	Ja	E	8	21	22	21	8	0	8	30	24	47	10	0	13
434012	Gemeinde	Wehrheim	Hochtaunuskreis	Kleinz	Ja	E	6	13	11	12	9	5	9	13	8	21	5	5	9
434013	Gemeinde	Weilrod	Hochtaunuskreis	Kleinz	Ja		0	4	28	4	0	4	3	8	23	29	4	0	6
435000	Landkreis		Main-Kinzig-Kreis				181	416	80	408	220	177	218	589	78	629	429	44	642
435001	Stadt	Bad Orb	Main-Kinzig-Kreis	MZ	Nein		0	6	0	12	0	0	6	15	0	11	0	0	5
435002	Stadt	Bad Soden-Salmünster	Main-Kinzig-Kreis	MZ	Nein	E	2	15	0	14	7	0	7	48	0	25	24	0	30
435003	Gemeinde	Biebergemünd	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Nein		6	7	0	6	5	0	5	11	0	12	5	0	5
435004	Gemeinde	Birstein	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Nein		0	7	0	4	4	0	3	3	0	5	23	0	30
435005	Gemeinde	Brachtal	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Nein		1	5	0	5	0	0	3	0	0	5	0	0	5
435006	Stadt	Bruchköbel	Main-Kinzig-Kreis	MZ	Ja	E	3	18	7	18	6	16	9	29	9	37	9	0	12
435007	Stadt	Erlensee	Main-Kinzig-Kreis	UZ	Ja	E	13	15	3	15	12	41	8	37	5	36	72	3	51
435008	Gemeinde	Flörsbachtal	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Nein		0	0	0	4	0	0	3	0	0	5	0	0	5
435009	Gemeinde	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	UZ	Nein		3	14	0	7	5	0	3	28	0	32	11	0	13
435010	Stadt	Gelnhausen	Main-Kinzig-Kreis	MZ	Nein	E	11	18	0	18	12	0	12	25	0	27	5	0	34
435011	Gemeinde	Großkrotzenburg	Main-Kinzig-Kreis	UZ	Ja		4	8	2	8	39	0	15	0	3	3	12	0	12
435012	Gemeinde	Gründau	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Nein	E	12	25	0	18	5	0	6	23	0	24	14	0	13
435013	Gemeinde	Hammersbach	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Ja		3	9	0	6	5	13	3	4	2	6	4	0	4
435014	Stadt	Hanau	Main-Kinzig-Kreis	OZ	Ja	E	53	93	7	90	38	37	40	110	19	88	100	26	160
435015	Gemeinde	Hasselroth	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Nein	E	4	15	0	14	5	0	5	5	0	8	0	0	8
435016	Gemeinde	Jossgrund	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Nein		1	0	0	4	0	0	3	0	0	10	0	0	5
435017	Stadt	Langenselbold	Main-Kinzig-Kreis	UZ	Ja	E	7	20	0	20	6	33	6	28	7	32	33	3	37
435018	Gemeinde	Linsengericht	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Nein		5	9	0	6	0	0	3	12	0	10	0	0	5
435019	Stadt	Maintal	Main-Kinzig-Kreis	MZ	Ja	E	21	41	8	41	17	19	20	21	7	33	29	6	44
435020	Gemeinde	Neuberg	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Ja		1	0	6	6	4	0	3	5	2	3	8	0	9
435021	Stadt	Nidderau	Main-Kinzig-Kreis	UZ	Ja	E	8	28	9	16	7	16	8	55	9	51	27	2	34
435022	Gemeinde	Niederdorfelden	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Ja		4	0	3	7	3	0	3	10	0	8	0	0	0
435023	Gemeinde	Rodenbach	Main-Kinzig-Kreis	UZ	Ja		1	0	30	8	5	0	4	21	6	22	13	0	13
435024	Gemeinde	Ronneburg	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Ja		1	5	2	6	0	3	3	6	5	9	0	4	4
435025	Stadt	Schlüchtern	Main-Kinzig-Kreis	MZ	Nein	E	3	14	0	14	23	0	16	36	0	38	20	0	40
435026	Gemeinde	Schöneck	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Ja	E	7	10	3	10	8	0	7	23	5	27	12	0	11
435027	Gemeinde	Sinntal	Main-Kinzig-Kreis	Kleinz	Nein		0	9	0	4	0	0	3	8	0	9	0	0	5
435028	Stadt	Steinau an der Straße	Main-Kinzig-Kreis	UZ	Nein	E	1	15	0	15	0	0	5	23	0	26	0	0	38
435029	Stadt	Wächtersbach	Main-Kinzig-Kreis	MZ	Nein		6	10	0	12	4	0	6	5	0	27	8	0	10
436000	Landkreis		Main-Taunus-Kreis				193	213	74	213	92	66	112	261	84	308	130	26	188
436001	Stadt	Bad Soden am Taunus	Main-Taunus-Kreis	MZ	Ja		19	13	4	13	6	0	7	14	9	24	6	0	6
436002	Stadt	Eppstein	Main-Taunus-Kreis	Kleinz	Ja		11	5	6	6	0	4	5	11	9	19	5	1	6

Grunddaten								Verwaltungsentwurf						RPS / RegFNP 2010					
Gemeindecod	Administrative Einheit	Bezeichnung	Kreis/Kreisfreie Stadt	Zentralität	RV	Entlastungskommunen	Bedarfs-schätzung Wohnbau-fläche [ha]	Flächenkulisse VRG Siedlung, P	Siedlungsfläche außerhalb VRG Siedlung, P (nur im RV)	Tabellenwerte Siedlung	Flächenkulisse VRG luG, P	luG-Flächen außerhalb VRG luG, P (nur im RV)	Tabellenwerte luG	Flächenkulisse VRG Siedlung, P 2010	Siedlungsfläche außerhalb VRG Siedlung, P 2010 (nur im RV)	Tabellenwert Siedlung RPS 2010	Flächenkulisse VRG luG, P 2010	luG-Flächen außerhalb VRG luG, P 2010 (nur im RV)	Tabellenwert luG RPS 2010
436003	Stadt	Eschborn	Main-Taunus-Kreis	MZ	Ja		26	21	6	21	6	6	11	7	9	16	0	4	15
436004	Stadt	Flörsheim am Main	Main-Taunus-Kreis	MZ	Ja		19	12	9	13	9	3	10	20	8	25	18	3	24
436005	Stadt	Hattersheim am Main	Main-Taunus-Kreis	MZ	Ja		25	15	4	15	23	18	17	54	3	50	14	4	21
436006	Stadt	Hochheim am Main	Main-Taunus-Kreis	MZ	Ja		6	5	6	13	4	17	6	22	4	18	18	2	23
436007	Stadt	Hofheim am Taunus	Main-Taunus-Kreis	MZ	Ja	E	28	40	19	40	16	14	20	43	20	59	29	8	39
436008	Stadt	Kelkheim (Taunus)	Main-Taunus-Kreis	MZ	Ja	E	19	22	6	22	15	0	9	32	10	42	14	0	14
436009	Gemeinde	Kriftel	Main-Taunus-Kreis	UZ	Ja	E	11	20	4	20	6	1	8	21	3	15	4	1	11
436010	Gemeinde	Liederbach am Taunus	Main-Taunus-Kreis	Kleinz	Ja		10	10	4	10	9	0	5	20	3	20	6	1	9
436011	Stadt	Schwalbach am Taunus	Main-Taunus-Kreis	MZ	Ja		11	4	2	13	0	1	6	0	2	1	4	0	6
436012	Gemeinde	Sulzbach (Taunus)	Main-Taunus-Kreis	Kleinz	Ja	E	9	46	4	27	0	4	8	16	3	19	12	1	14
437000	Landkreis		Odenwaldkreis				0	84	0	90	13	0	54	116	0	219	31	0	107
437001	Stadt	Bad König	Odenwaldkreis	UZ	Nein		0	7	0	6	4	0	5	8	0	20	5	0	5
437003	Gemeinde	Brensbach	Odenwaldkreis	Kleinz	Nein		0	0	0	5	0	0	3	8	0	11	0	0	5
437004	Stadt	Breuberg	Odenwaldkreis	UZ	Nein		0	5	0	6	0	0	3	4	0	19	0	0	5
437005	Gemeinde	Brombachtal	Odenwaldkreis	Kleinz	Nein		0	0	0	5	0	0	3	0	0	5	0	0	5
437006	Stadt	Erbach	Odenwaldkreis	MZ	Nein	E	0	22	0	22	5	0	11	26	0	30	9	0	15
437007	Gemeinde	Fränkisch-Crumbach	Odenwaldkreis	Kleinz	Nein		0	4	0	5	0	0	3	17	0	5	0	0	5
437009	Gemeinde	Höchst i. Odw.	Odenwaldkreis	UZ	Nein		0	16	0	6	4	0	5	9	0	25	5	0	5
437010	Gemeinde	Lützelbach	Odenwaldkreis	Kleinz	Nein		0	4	0	5	0	0	3	23	0	16	5	0	5
437011	Stadt	Michelstadt	Odenwaldkreis	MZ	Nein	E	0	16	0	15	0	0	7	6	0	41	0	0	15
437012	Gemeinde	Mossautal	Odenwaldkreis	Kleinz	Nein		0	4	0	4	0	0	3	6	0	5	0	0	5
437013	Gemeinde	Reichelsheim (Odenwald)	Odenwaldkreis	UZ	Nein		0	0	0	6	0	0	3	0	0	12	0	0	5
437016	Stadt	Oberzent	Odenwaldkreis	UZ	Nein		0	5	0	5	0	0	5	9	0	30	7	0	32
438000	Landkreis		Offenbach				258	356	77	345	165	101	168	385	60	356	284	53	380
438001	Stadt	Dietzenbach	Offenbach	MZ	Ja		45	10	7	13	17	29	8	18	7	17	53	9	70
438002	Stadt	Dreieich	Offenbach	MZ	Ja	E	25	37	0	37	30	0	17	37	5	36	20	2	23
438003	Gemeinde	Egelsbach	Offenbach	UZ	Ja	E	16	26	4	26	17	9	15	4	2	6	14	2	17
438004	Gemeinde	Hainburg	Offenbach	Kleinz	Ja	E	5	9	6	9	4	3	5	17	7	21	0	4	4
438005	Stadt	Heusenstamm	Offenbach	MZ	Ja	E	10	20	6	20	4	5	10	19	7	25	12	3	18
438006	Stadt	Langen (Hessen)	Offenbach	MZ	Ja		36	0	11	13	17	3	10	55	8	32	31	2	48
438007	Gemeinde	Mainhausen	Offenbach	Kleinz	Ja	E	1	10	10	10	5	12	5	24	0	16	0	3	3
438008	Stadt	Mühlheim am Main	Offenbach	MZ	Ja	E	26	77	7	60	0	9	27	17	10	22	12	1	16
438009	Stadt	Neu-Isenburg	Offenbach	MZ	Ja		32	0	16	13	3	0	8	24	2	13	8	6	13
438010	Stadt	Obertshausen	Offenbach	MZ	Ja	E	16	26	3	26	20	2	15	10	1	11	40	0	40
438011	Stadt	Rodgau	Offenbach	MZ	Ja	E	20	82	0	60	29	6	27	97	5	94	58	11	74
438012	Stadt	Rödermark	Offenbach	MZ	Ja	E	13	31	1	31	13	0	13	32	1	30	10	4	21
438013	Stadt	Seligenstadt	Offenbach	MZ	Ja	E	13	27	7	27	7	22	8	30	5	33	27	5	33
439000	Landkreis		Rheingau-Taunus-Kreis				84	181	0	191	48	0	90	247	0	276	48	0	149
439001	Gemeinde	Aarbergen	Rheingau-Taunus-Kreis	UZ	Nein		1	10	0	6	0	0	3	10	0	8	0	0	10
439002	Stadt	Bad Schwalbach	Rheingau-Taunus-Kreis	MZ	Nein		7	13	0	11	0	0	6	13	0	18	9	0	13
439003	Stadt	Eltville am Rhein	Rheingau-Taunus-Kreis	MZ	Nein	E	8	16	0	16	3	0	5	9	0	20	0	0	7
439004	Stadt	Geisenheim	Rheingau-Taunus-Kreis	MZ	Nein		5	6	0	11	0	0	6	0	0	18	6	0	7
439005	Gemeinde	Heidenrod	Rheingau-Taunus-Kreis	Kleinz	Nein		2	7	0	4	0	0	3	10	0	11	0	0	5
439006	Gemeinde	Hohenstein	Rheingau-Taunus-Kreis	Kleinz	Nein		2	6	0	4	0	0	3	6	0	8	0	0	5
439007	Gemeinde	Hünstetten	Rheingau-Taunus-Kreis	Kleinz	Nein		8	0	0	5	0	0	3	0	0	20	0	0	5
439008	Stadt	Idstein	Rheingau-Taunus-Kreis	MZ	Nein	E	16	46	0	45	9	0	15	65	0	47	14	0	26
439009	Gemeinde	Kiedrich	Rheingau-Taunus-Kreis	Kleinz	Nein		2	6	0	6	0	0	3	0	0	5	4	0	5
439010	Stadt	Lorch am Rhein	Rheingau-Taunus-Kreis	Kleinz	Nein		0	0	0	4	0	0	3	0	0	5	0	0	12
439011	Gemeinde	Niedernhausen	Rheingau-Taunus-Kreis	UZ	Nein	E	7	12	0	12	0	0	5	21	0	21	0	0	5
439012	Stadt	Oestrich-Winkel	Rheingau-Taunus-Kreis	UZ	Nein		6	8	0	6	0	0	5	20	0	9	0	0	5
439013	Stadt	Rüdesheim am Rhein	Rheingau-Taunus-Kreis	MZ	Nein		4	0	0	11	0	0	5	10	0	17	0	0	5
439014	Gemeinde	Schlangenbad	Rheingau-Taunus-Kreis	Kleinz	Nein		4	6	0	5	0	0	3	6	0	5	0	0	5
439015	Stadt	Taunusstein	Rheingau-Taunus-Kreis	MZ	Nein	E	10	31	0	31	31	0	14	58	0	45	12	0	24
439016	Gemeinde	Waldems	Rheingau-Taunus-Kreis	Kleinz	Nein		2	4	0	5	0	0	3	6	0	7	0	0	5
439017	Gemeinde	Walluf	Rheingau-Taunus-Kreis	Kleinz	Nein	E	2	11	0	9	5	0	5	13	0	12	3	0	5
440000	Landkreis		Wetteraukreis				157	412	230	367	283	186	184	587	168	729	479	23	618
440001	Gemeinde	Altenstadt	Wetteraukreis	UZ	Nein	E	9	18	0	17	14	0	8	16	0	26	0	0	8

Grunddaten								Verwaltungsentwurf						RPS / RegFNP 2010					
Gemeindecode	Administrative Einheit	Bezeichnung	Kreis/Kreisfreie Stadt	Zentralität	RV	Entlastungskommunen	Bedarfs-schätzung Wohnbau-fläche [ha]	Flächenkulisse VRG Siedlung, P	Siedlungsfläche außerhalb VRG Siedlung, P (nur im RV)	Tabellenwerte Siedlung	Flächenkulisse VRG luG, P	luG-Flächen außerhalb VRG luG, P (nur im RV)	Tabellenwerte luG	Flächenkulisse VRG Siedlung, P 2010	Siedlungsfläche außerhalb VRG Siedlung, P 2010 (nur im RV)	Tabellenwert Siedlung RPS 2010	Flächenkulisse VRG luG, P 2010	luG-Flächen außerhalb VRG luG, P 2010 (nur im RV)	Tabellenwert luG RPS 2010
440002	Stadt	Bad Nauheim	Wetteraukreis	MZ+	Ja		16	24	6	30	9	7	12	78	9	79	27	4	37
440003	Stadt	Bad Vilbel	Wetteraukreis	MZ	Ja	E	22	27	8	27	14	31	12	37	11	38	43	3	55
440004	Stadt	Büdingen	Wetteraukreis	MZ	Nein	E	12	33	0	32	17	0	16	44	0	49	26	0	36
440005	Stadt	Butzbach	Wetteraukreis	MZ	Ja	E	12	36	49	36	51	40	16	70	54	118	96	9	122
440006	Gemeinde	Echzell	Wetteraukreis	Kleinz	Ja		2	0	6	6	0	0	3	7	0	16	0	0	10
440007	Stadt	Florstadt	Wetteraukreis	Kleinz	Ja		1	11	17	6	18	9	5	20	18	31	18	0	24
440008	Stadt	Friedberg (Hessen)	Wetteraukreis	MZ+	Ja	E	21	68	11	70	27	4	35	60	15	65	54	1	65
440009	Stadt	Gedern	Wetteraukreis	UZ	Nein		1	4	0	5	0	0	3	13	0	17	0	0	5
440010	Gemeinde	Glauburg	Wetteraukreis	Kleinz	Ja	E	1	9	2	9	0	3	3	8	0	5	4	0	5
440011	Gemeinde	Hirzenhain	Wetteraukreis	Kleinz	Nein		1	0	0	5	0	0	3	6	0	5	0	0	5
440012	Stadt	Karben	Wetteraukreis	UZ	Ja	E	11	36	2	22	24	2	11	24	9	27	42	1	46
440013	Gemeinde	Kefenrod	Wetteraukreis	Kleinz	Nein		1	0	0	4	0	0	3	0	0	5	0	0	5
440014	Gemeinde	Limeshain	Wetteraukreis	Kleinz	Ja		6	9	3	6	12	10	3	14	0	13	17	0	16
440015	Stadt	Münzenberg	Wetteraukreis	Kleinz	Ja		0	11	4	6	18	2	3	7	6	12	3	0	16
440016	Stadt	Nidda	Wetteraukreis	MZ	Ja	E	5	23	43	22	21	8	11	30	0	34	22	0	26
440017	Stadt	Niddatal	Wetteraukreis	Kleinz	Ja	E	3	9	6	9	8	3	4	24	11	28	10	0	17
440018	Gemeinde	Ober-Mörlen	Wetteraukreis	Kleinz	Ja		2	5	15	6	4	0	3	8	3	11	8	1	9
440019	Stadt	Ortenberg	Wetteraukreis	UZ	Nein		3	16	0	6	6	0	6	12	0	20	6	0	5
440020	Gemeinde	Ranstadt	Wetteraukreis	Kleinz	Ja		2	0	9	5	0	5	3	0	0	11	0	0	5
440021	Stadt	Reichelsheim (Wett.)	Wetteraukreis	Kleinz	Ja		3	12	7	6	9	3	3	5	10	11	12	0	14
440022	Gemeinde	Rockenberg	Wetteraukreis	Kleinz	Ja		3	6	7	6	6	2	3	23	0	17	4	2	8
440023	Stadt	Rosbach v. d. Höhe	Wetteraukreis	Kleinz	Ja		11	22	4	9	6	15	5	43	7	44	32	0	37
440024	Gemeinde	Wölfersheim	Wetteraukreis	Kleinz	Ja		4	23	23	6	9	41	5	22	12	32	48	1	33
440025	Gemeinde	Wöllstadt	Wetteraukreis	Kleinz	Ja	E	4	11	8	11	10	0	5	15	2	15	7	1	9

Erläuterungen zur Tabelle

Bedarfsschätzung:

Bezüglich des Bedarfsansatzes auf kommunaler Ebene (der kreisangehörigen Kommunen) ist folgendes zu beachten: Die jeweiligen Werte können lediglich als Orientierungswert dienen. Insbesondere bei Kommunen mit relativ wenig Einwohnern sind die Werte deutlich weniger belastbar als diese auf Kreisebene. So wurde auch im Rahmen der durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum veranlassten Wohnungsbedarfsprognose bewusst auf eine Bedarfsabschätzung unterhalb der Kreisebene / Ebene der kreisfreien Städte verzichtet. Im Rahmen der Neuaufstellung wurde jedoch zumindest ein plausibler Ansatz hierzu auf kommunaler Ebene benötigt, nicht zuletzt um einen Orientierungswert zu erhalten um Flächendefizite auf kommunaler Ebene überhaupt abschätzen zu können.

Vergleichbarkeit Daten Verwaltungsentwurf und RPS/RegFNP 2010:

Die regionalplanerische Regelungsgrenze wird als neue Regelung im Verwaltungsentwurf vorgeschlagen und war somit noch nicht stringenter Bestandteil des RPS/RegFNP 2010. Zur besseren Vergleichbarkeit der in der Tabelle dargestellten Daten wurde sie auch auf die Daten zum RPS/RegFNP 2010 angewendet.

Tabellenwert (Verwaltungsentwurf):

Die Flächenverfügbarkeit, im Sinne von regionalplanerisch geeigneten Siedlungs- und Gewerbeflächen, stellt ein Kriterium im Rahmen der Systematik zur Ermittlung der Tabellenwerte dar. Diese bezieht sich ausschließlich auf die Flächenkulisse VRG.

Tabellenwert (RPS / RegFNP 2010):

Tabellenwerte, welche im Plantext RPS / RegFNP 2010 mit <5 ha angegeben sind, wurden in der vorliegenden Tabelle mit 5 ha eingerechnet.

Siedlungs- und Gewerbeflächen außerhalb VRG, P:

Diese Flächen sind nur in den Karten des Regionalverbandsgebiets dargestellt. Sie setzen sich im Wesentlichen aus Bauflächen nach BauGB < 3 ha sowie Flächen innerhalb rechtskräftiger Bebauungspläne zusammen. Letztgenannte werden von der Regionalplanung als Bestandsflächen definiert und infolgedessen in den Karten außerhalb des Regionalverbandsgebiets als Bestandsflächen kartografisch festgelegt.

Siedlungsflächen außerhalb VRG, P enthalten Wohnbauflächen, Gemischte Bauflächen, und Flächen für Gemeinbedarf. *IUG-Flächen außerhalb VRG, P* enthalten Gewerbliche Bauflächen.

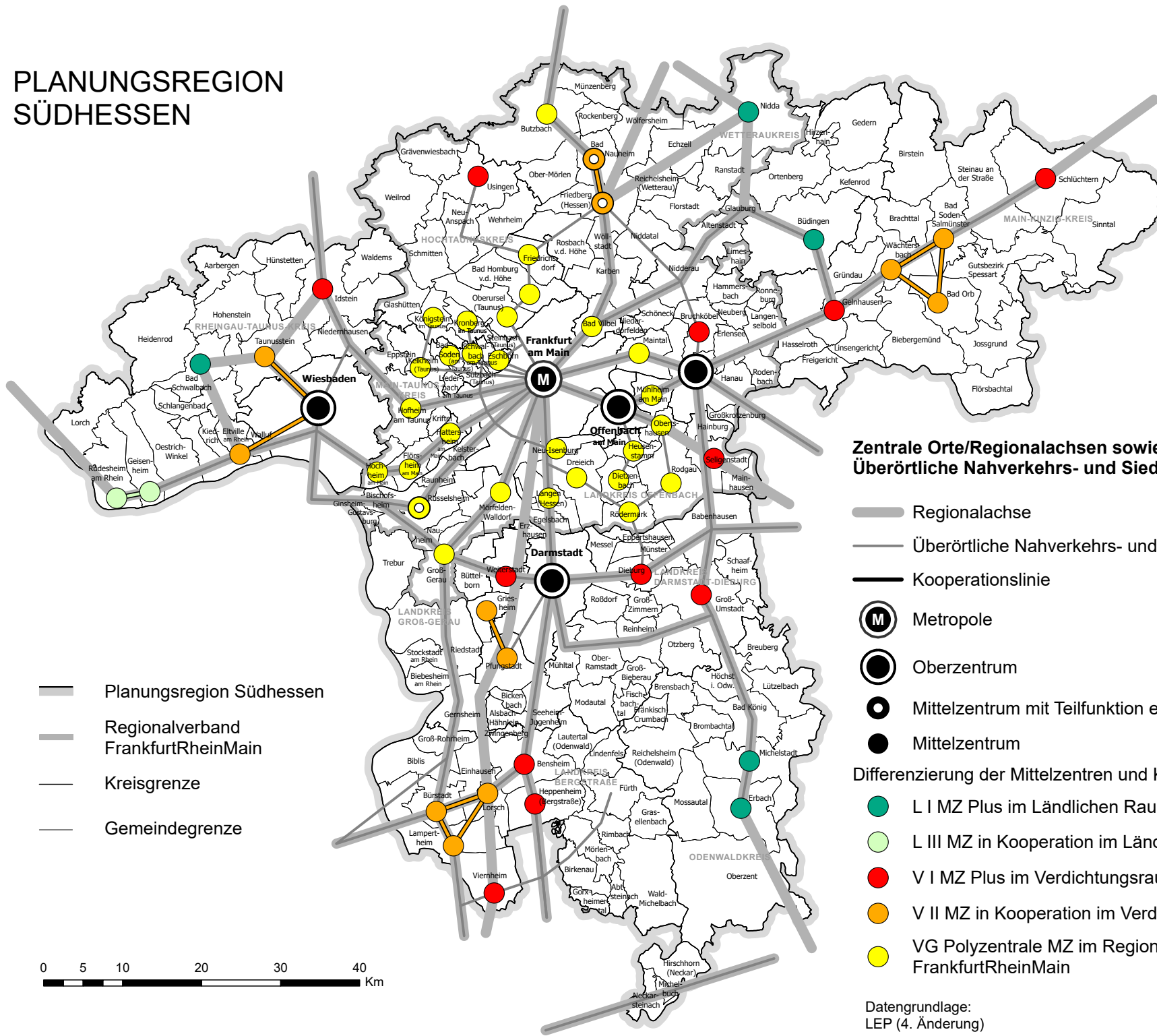
Abweichungen zwischen **Flächenkulisse VRG** und **Tabellenwert** von 1 ha können systematisch oder durch Rundungseffekte bedingt sein, da nur ganze Zahlen verwendet wurden.

Thema: Übersicht Flächenkulisse und Tabellenwerte im Verwaltungsentwurf
und RPS / RegFNP 2010
Bearbeitung: RP Darmstadt, Dez. III 31.2
Datum: 06.03.2024

Abkürzungen

RPS/RegFNP	Regionalplan Südhessen/Regionaler Flächennutzungsplan
OZ	Oberzentrum
MZ+	Mittelzentrum mit Teilfunktion eines Oberzentrums
MZ	Mittelzentrum
ZU	Unterzentrum
Kleinz	Kleinzentrum
RV	Regionalverband FrankfurtRheinMain
E	Entlastungskommune
VRG	Vorranggebiet
luG	Industrie und Gewerbe
P	Planung

PLANUNGSREGION SÜDHESSEN



Zentrale Orte/Regionalachsen sowie Überörtliche Nahverkehrs- und Siedlungsachsen

- Regionalachse
- Überörtliche Nahverkehrs- und Siedlungsachse
- Kooperationslinie
- Metropole
- Oberzentrum
- Mittelzentrum mit Teilfunktion eines Oberzentrums
- Mittelzentrum

Differenzierung der Mittelzentren und Kooperationslinien

- L I MZ Plus im Ländlichen Raum
- L III MZ in Kooperation im Ländlichen Raum
- V I MZ Plus im Verdichtungsraum
- V II MZ in Kooperation im Verdichtungsraum
- VG Polyzentrale MZ im Regionalverband FrankfurtRheinMain

Datengrundlage:
LEP (4. Änderung)

